

SCHWADORF JOURNAL

Ausgabe 01/2025
Jahrgang 41

Ämtliche Mitteilung | An einen Haushalt | Zugestellt durch Botendienst | Erscheinungsort: 2432 Schwadorf



© www.cine-motion.at / Ivanek

150 Jahre – Das Jahr unserer Feuerwehr



*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes Jahr 2026
wünschen Ihnen die Gemeindevertretung,
die Bediensteten und Ihr Bürgermeister!*

Foto: © Gerd Altmann auf Pixabay

Editorial	3	Rücksichtsvoll mit dem Hund durchs Ortsgebiet	11
Schwadorf hat die erste HPC-E-Ladestation!	5	FF Schwadorf – Jubiläumsjahr 2025	12
Willkommen in Schwadorf	5	Spatenstich für neue Wohnhausanlage in Schwadorf	13
Ein Stück Geschichte weicht neuer Wohnform	6	Feierliche Kranzniederlegung zum Gedenken an die Verstorbenen	13
Eröffnung der Erweiterung des Kindergartens und der Tagesbetreuungseinrichtung	7	25 Jahre Klimabündnis-Gemeinde	14
Wandertag am Nationalfeiertag	8	Jausenboxen für die Erstklässler der VS Schwadorf	14
Absage dritte Piste – Stellungnahme	9	AWS	15
Frau Vasic und ihr Mann starten in der Hallenbad-Kantine Schwadorf	10	Reuse Shop in Schwadorf	16
Bitte nicht füttern – warum Brot den Enten schadet	10	Chronik	17
Pensionisten-Ausflug	11		

Das Hallenbad bleibt während der Weihnachtsferien geschlossen.

Ab Mittwoch, den 07. Jänner 2026,
ist das Hallenbad wieder geöffnet.

**HALLEN
BAD
SCHWADORF**

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Schwadorf.

Vertreten durch Bürgermeister Jürgen Maschl. Gemeindeamt A-2432 Schwadorf, Hauptplatz 5.

Redaktion: Bgm. Jürgen Maschl

Fotos: Gemeinde, Archiv, Rene Wallentin, Robert Ivanek, Bernhard Bruckmoser

Medienzweck: Informationsblatt der Marktgemeinde Schwadorf für die Gemeindebevölkerung gemäß den Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung.

Layout: grüger mediendesign, A-3390 Melk.

Druck: Bürger-Druck & Medien, A-2320 Schwechat. Erscheinungsort: A-2432 Schwadorf.



Foto: © Rene Wallentin

Bürgermeister Jürgen Maschl

Werte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Die derzeitige finanzielle Lage in unserem Staat, die leider auch auf uns Gemeinden mit voller Wucht durchschlägt, bringt mit sich, dass Sie heute die einzige, und zugleich sehr reduzierte Ausgabe vom „Schwadorf Journal“ in diesem Jahr in Händen halten. Durch die vielen (Fehl)Entscheidungen der Vorgängerregierungen im Bund sind auch wir durch strikte Auflagen unserer Aufsichtsbehörde des Landes NÖ gezwungen, die Kosten auf das absolute Minimum und auf unsere gesetzlichen Pflichtausgaben zu beschränken und daher auch bei der Information für unsere Bevölkerung den Sparstift anzusetzen. Bei Nichterfüllung dieser Vorgaben werden den Gemeinden u.a. unerlässliche Geldmittel gesperrt!

Eine Entwicklung, auf die die Gemeinden überhaupt keinen Einfluss nehmen können, da Einnahmen von Bundes- oder Landesgesetzen abhängig sind, den Gemeinden aber immer mehr Aufgaben vom Gesetzgeber auferlegt werden, wir immer mehr zu den Umlagen für Sozial- und Gesundheitswesen beitragen müssen und von den enormen Preissteigerungen vor allem bei Energie und Personal mit voller Härte betroffen sind!

Dennoch – bei allem Sparwillen, den auch wir zu Tage legen – ist es für mich unerlässlich, Sie, werte Schwadorferinnen und Schwadorfer, zumindest vor dem anstehenden Jahreswechsel mit den neuesten Informationen aus Schwadorf zu versorgen! Und da können wir auf ein sehr bewegtes Jahr zurückblicken. Bereits im Jänner fand die allgemeine Gemeinderatswahl statt, bei der es erstmals in unserer Gemeinde 21 Gemeinderatsmandate zu vergeben gab, von denen für die aktuelle Amtsperiode 13 durch die SPÖ und 8 durch die ÖVP besetzt werden.

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung wurde ich mit den Stimmen der sozialdemokratischen Fraktion zum Bürgermeister gewählt! Mit Brigitte Richter steht der Marktgemeinde Schwadorf eine neue Vizebürgermeisterin zur Verfügung, die bereits

seit 2015 dem Gemeindevorstand angehört und nun die Nachfolge von Gustav Weber angetreten hat. Ich darf mich bei allen ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten recht herzlich für ihre langjährige Tätigkeit bedanken.

Schon zeitnah nach den Neuwahlen ging für mich die Arbeit für unsere Gemeinde mit vollem Tatendrang weiter. Ganz besonders freuen mich dabei die Ausweitung und die Verbesserung unserer Nahversorgung mit der Ansiedlung eines neuen EURO-SPAR-Marktes. Hervorheben möchte ich die Nachhaltigkeit dieses Marktes, die wir in einigen Verhandlungen mit der Konzernführung erreichen konnten. Ein Gewinn für die Vielfalt und den Komfort für viele Menschen auch außerhalb unseres Gemeindegebietes.

Ich darf an dieser Stelle erwähnen, dass die Firma REWE an der Neuerrichtung eines BILLA-Supermarktes am bestehenden Standort eifrig arbeitet! Ebenfalls sehr nachhaltig geplant, laufen derzeit die behördlichen Bewilligungsverfahren, sodass schon in wenigen Wochen mit dem Beginn der Bauarbeiten begonnen werden wird.

Stolz kann berichtet werden, den Kindergartenzubau in der Franz Huber-Gasse erfolgreich abgeschlossen zu haben. Seit dem heurigen Schuljahr finden in dieser Bildungseinrichtung 3 Kindergartengruppen und eine Gruppe der Tagesbetreuungs-einrichtung Platz. Stolz deswegen, da wir erstmals eine Kleinkindergruppe betreiben und damit schon allen 2-jährigen Kindern einen Betreuungsplatz anbieten können.

Bereits seit dem Jahre 2021 wurde uns von der Schulabteilung des Landes NÖ in der Volksschule ein Fehlbestand an Räumlichkeiten attestiert. Die Klassenräume erfüllen nicht mehr die erforderlichen Raumgrößen und müssen auch anzahlmäßig erweitert werden, Gruppenräume und eine Schulbibliothek

fehlen gänzlich, das Lehrerzimmer ist zu klein, die schulische Nachmittagsbetreuung gehört massiv erweitert und im gesamten Schulgebäude ist die Barrierefreiheit herzustellen. Trotz größter Bemühungen unsererseits dauerte es bis zum heurigen Sommer, dass wir die Anerkennung des Landes NÖ und damit die Förderzusage für die Sanierung/Aufstockung und Zubau unserer Volksschule erteilt bekamen. Der Volksschulausschuss, zu dem auch die Gemeinde Rauchenwarth zählt, beschloss vor kurzem den Grundsatzbeschluss zur Umsetzung. Die ersten erforderlichen Arbeiten befinden sich aktuell schon in der Ausschreibungsphase, sodass ein Baubeginn noch im Frühjahr 2026 möglich wird. Da es eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, die nötige Schulinfrastruktur herzustellen, ist die Realisierung für mich keine Frage und so stehe ich mit ganzer Kraft hinter der Erweiterung, auch wenn es die Aufsichtsbehörde des Landes anders sieht, die Umsetzung dient unseren jüngsten Gemeindebürgern und wir erfüllen damit nicht mehr als die Schulpflicht!

Im Bereich des Wohnens können wir ebenfalls auf zwei erfreuliche Ereignisse blicken. Einerseits führte die Gewog-Neue Heimat den Spatenstich zur Errichtung von 45 Wohnungen in der Fischamender Straße 46 durch. Auf dem Grundstück, das bereits 2014 von der Genossenschaft erworben wurde, befand sich einst der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Fellinger. Entgegen vieler Gerüchte stehen in Schwadorf keine Wohnungen frei und auch die Nachfrage ist bei weitem größer als das Anbot! Daher freue ich mich über die Errichtung, da dies keine zusätzliche Bodenversiegelung verursacht, moderne Wohneinheiten für unsere Jugend entstehen und der Wohnbau eine perfekte Bereicherung für das Ortsbild darstellt.

Andererseits genehmigte der Gestaltungsbeirat in St. Pölten unser Vorhaben des Betreibbaren Wohnens, welches wir mit der Genossenschaft Südraum (ESBG) durchführen werden. Anstelle des derzeit leerstehenden Gemeinde-Wohnbaus in der Brucker Straße 9 schaffen wir 14 Wohneinheiten für unsere ältere Generation oder für bedürftige Menschen. Eine Wohnform, die es noch nicht in unserer Marktgemeinde gibt und daher eine ideale Aufwertung verspricht!

Neben all den eigenen Vorhaben konnten wir auch eine neue Betriebsansiedlung feiern. Die Firma PMS aus Kärnten, spezialisiert u.a. auf Elektroanlagenbau, Anlagenbau und industrielle Schaltanlagen, wählte das ehemalige Gebäude unseres Event-Caterers Opitz & Hasil in der Wiener Straße als ihre neue Zweigniederlassung. Ich freue mich, eines der visionärsten und fortschrittlichsten Unternehmen Österreichs in unserer Marktgemeinde begrüßen zu dürfen und natürlich über neue Arbeitsplätze!

Das heurige Jahr stand besonders im Zeichen unserer Freiwilligen Feuerwehr, die ihr 150 jähriges Gründungsjubiläum eindrucksvoll beging. Im Rahmen eines toll inszenierten Jubiläums-Abends wurde auf die Geschichte unserer wohl wichtigsten öffentlichen Einrichtung zurückgeblickt und ein neues Einsatzfahrzeug mit Kran, zu dem die Marktgemeinde Schwadorf finanziell wesentlich beitrug, offiziell in den Dienst gestellt! Auch die diesjährigen Bezirksfeuerwehrleistungsbeurteilungen und der Bezirksfeuerwehrtag wurden in Schwadorf unter Anwesenheit höchster Feuerwehr-Repräsentanten ausgerichtet. Ich gratuliere unserer Freiwilligen Feuerwehr zu diesem eindrucksvollen Jubiläum und danke allen freiwilligen Damen und Herren für ihre Bereitschaft im Sinne unserer Sicherheit und wünsche ein Gut Wehr!

Sie sehen, werte Leserinnen und Leser, trotz größter Herausforderungen bringen wir in Schwadorf auch etwas weiter, wie wohl erwähnt werden muss, wie schwer es ist, Verbesserungen oder Neues zu schaffen! Jeder Tag verspricht neue Herausforderungen und es bedeutet sehr viel Aufwand und persönlichen Einsatz, die alltäglichen Aufgaben bewerkstelligen zu können. Vieles steht auf unserer To-Do-List, aber entweder fallen unsere Ideen der aktuellen Finanzlage zum Opfer, müssen hintangestellt werden oder können von unseren Partnern nicht ausgeführt werden, wie es uns bei dem flächendeckenden Glasfaserausbau derzeit der Fall ist!

Ich danke vor allem meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in Kenntnis der tristen Situation tagtäglich ihr Bestes geben für Ihr Wohlergehen. Ich danke aber auch Ihnen für Ihr Verständnis, Vieles nicht umsetzen zu können und uns auf unsere Kernaufgaben konzentrieren zu müssen. Es wird sicher wieder bessere Zeiten geben, bis dahin sollten und können wir uns darauf besinnen, in einer Ortschaft zu leben, deren Infrastruktur und Anbot vielreichend ist und wo es an Nichts fehlt. Oft bedarf es dieser Zeiten um darauf zu kommen, welch Glück wir haben, in einem derart gut etablierten Land zu leben und ob es immer notwendig ist, schneller, besser und gewinnträchtiger durchs Leben zu brausen?

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr, bleiben Sie gesund und fühlen Sie sich weiterhin wohl in unserer wunderschönen Marktgemeinde Schwadorf!

Ihr Bürgermeister


Jürgen Maschl



Schwadorf hat die erste HPC-E-Ladestation!



Dem Engagement und Investment des in Schwadorf ansässigen Abfallverbandes Schwechat sei Dank, dass wir in unserem Ort seit einigen Wochen über eine öffentlich zugängliche Schnell-Ladestation für E-Fahrzeuge verfügen. Durch den Ausbau des AWS-Aufgabengebietes war es erforderlich, auch den Fuhrpark zu erweitern. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften kommen in Zukunft E-LKW's und E-Kleinfahrzeuge zum Ein-

„Wir sind uns nicht nur im Bereich der Abfallwirtschaft unseren Aufgaben bewusst, sondern sehen auch im Bereich unserer Infrastruktur den Auftrag, unsere Ausstattung zu einem verträglichen Teil der Öffentlichkeit anzubieten“, so AWS-Obmann Bgm. Roman Stachelberger zur Installation der HPC-Ladestelle!

satz. Die dafür benötigte Ladeinfrastruktur wurde teilweise so errichtet, dass sie nicht nur betriebsintern genutzt werden kann, sondern auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Die Ladestelle befindet sich in der Industriestraße unmittelbar neben der Einfahrt ins Betriebsgelände des AWS. Sie ist durchgängig 24 Stunden benutzbar und verfügt über einen 200 KW/h Anschluss, mit dem es möglich ist, an 2 Ladestellen zu jeweils max. 100 KW/h sein Fahrzeug zu beladen. Die ersten Tage zeigen eine sehr rege Inanspruchnahme von vielen ortskundigen aber auch fremden Fahrzeugbesitzer. Gemeinsam mit den Ladesäulen am Hauptplatz und am Parkplatz des Re-Use-Shops, welche von WienEnergie errichtet wurde, stellt diese neue HPC Ladesäule Schwadorf in einen sehr fortschrittlichen und modernen Zustand!

Willkommen in Schwadorf

Für den Verwaltungsbezirk Bruck/Leitha, dem auch die Marktgemeinde Schwadorf angehört, wurde mit 1. Juni 2025 ein neuer Bezirkshauptmann bestellt. Die Agenden des Behördenleiters gingen von Dr. Peter Suchanek, der in den wohlverdienten Ruhestand wechselte, an Mag. Michael Engel über. Zur Bekanntmachung der im Bezirk tätigen Funktionäre und sich selbst auch ein Bild über die Gemeinden zu machen, stattete der neue Bezirkshauptmann der Marktgemeinde Schwadorf einen Antrittsbesuch ab. Gemeinsam mit Vzbgm. Brigitte Richter hieß unser Bürgermeister Jürgen Maschl Herrn Mag. Engel recht herzlich willkommen und stellte die Gemeinde und ihre Geschichte vor. Nach einem persönlichen Fachgespräch führte die Kennenlerntour in unsere Neue Mittelschule, wo vor allem das Hallenbad auf großes Interesse unseres Bezirkshauptmannes stieß.



Die Marktgemeinde Schwadorf freut sich über die weitere Zusammenarbeit mit der Bezirksbehörde und wünscht Herrn Mag. Engel alles Gute und viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe!

Ein Stück Geschichte weicht neuer Wohnform



Nicht einfach war die Entscheidung über die Zukunft des Wohnhauses Brucker Straße 8 aufgrund ihrer geschichtsträchtigen Situation. Das Wohnhaus wurde durch die Stadt Wien in den Jahren 1952 bis 1954 errichtet und als Zeichen des wirtschaftlichen Aufbruchs nach dem 2. Weltkrieg an die Gemeinde Schwadorf übergeben! Seit damals nannten viele Schwadorferinnen und Schwadorfer dieses Wohnhaus ihren Heimatort und ganze Generationen verbrachten ihr Leben in darin.

Doch die Zeit ging auch an diesem Gebäude nicht spurlos vorüber und so kam es, dass aufgrund wirtschaftlicher Gründe eine Sanierung nicht mehr vertretbar war. Doch die Nachnutzung dieser Adresse verspricht eine weitere Verbesserung in unserer Gemeinde und wird das „alte“ Wohnhaus bald in Vergessenheit geraten lassen. Mit der Wohnform „Betreubares

Wohnen“ schafft die Marktgemeinde Schwadorf gemeinsam mit der Baugenossenschaft EBSG Südraum insgesamt 14 neue Wohnungen, die vollkommen auf die Bedürfnisse älterer oder bedürftiger Menschen ausgerichtet sind. Auch ein Gemeinschaftsraum für die zukünftigen Mieter in der Größe von 75 m² entsteht!

„Auch wenn es mir sehr schwer gefallen ist, das bisherige Wohnhaus aufzugeben, umso mehr freue ich mich, dass wir es geschafft haben, eine sinnvolle neue Nutzung mit dem Betreubaren Wohnen geschafft zu haben. Vor allem für unsere ältere Generation ein Anbot, das uns bislang fehlte und das nunmehr sicherstellt, auch in schwierigeren Zeiten in der gewohnten Umgebung weiterhin leben zu können“, ist sich Bgm. Jürgen Maschl über die soziale Bedeutung des neuen Wohnbaus bewusst!



Bereits durch den Gestaltungsbeirat des Landes NÖ genehmigt, befindet sich das Wohnprojekt gerade in der Endphase zur Genehmigung der Wohnbaufördermittel, womit für Frühjahr 2026 gerechnet werden kann. Um die Zeit perfekt zu nutzen, beginnen die Abbrucharbeiten aktuell, um dann im Frühjahr mit der Neuerrichtung plangemäß zu starten. Seitens der Marktgemeinde Schwadorf wird dieses Vorhaben in der Weise unterstützt, indem man sich mit der EBSG Südraum auf einen marktconformen Baurechtsvertrag geeinigt hat und der sehr kostengünstig die Bereitstellung des Grundstückes sichert.

Eröffnung der Erweiterung des Kindergartens und der Tagesbetreuungseinrichtung



Kindergarteninspektorin Alexandra Fuchs, Bezirkshauptmann Mag. Michael Engel, LAbg. Otto Auer (in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner), NR Silvia Kumpan-Takacs, Bgm. Jürgen Maschl, GGR Sabine Rezac, Kindergartenleiterin Andrea Heißig, Leiterin Tagesbetreuung Jasmin Rudolf

Am Freitag, den 12. September 2025 war es soweit – die Erweiterung des Kindergartens und der Tagesbetreuungseinrichtung in der Franz Huber-Gasse 2a wurde eröffnet. Dieser Ausbau ist auch durch die Kinderbetreuungsoffensive des Landes Niederösterreich notwendig geworden und Schwadorf ist somit auch gut für die Zukunft aufgestellt.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter LAbg. Otto Auer i.V. d. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, NR Silvia Kumpan-Takacs und Bezirkshauptmann Mag. Michael Engel haben an der Feierlichkeit teilgenommen und im Anschluss den Zubau besichtigt. Die geschäftsführende Gemeinderätin Sabine Rezac zeigt sich stolz auf das gelungene Projekt, das Raum sowohl im baulichen als auch im pädagogischen Sinn geschaffen hat. Sie betont, dass ein Kindergarten weit mehr als ein Ort der Betreuung ist – er ist ein Lebensraum.



Das Team – Tanja Hersich, Jessica Huszar, Leonie Friedrich, Jasmin Rudolf, Aslihan Eroglu, Andrea Heißig, Ben Baldauf, Martina Strauß, Daniela Weiss, Daniel Scholz, Lara Foller

Die Erweiterung schafft Platz für Kinder, für Entwicklung sowie eine qualitätsvolle pädagogische Arbeit. Weiterentwicklung ist der Marktgemeinde Schwadorf ein wichtiges Anliegen und so bedankt sich GGR Rezac bei allen die dieses Projekt möglich gemacht haben: Bürgermeister Jürgen Maschl, der Gemeinderat sowie alle mitwirkenden Baufirmen. Dem großartigen Kinderteam rund um Leiterin Andrea Heißig gebührt besonderer Dank für die Geduld und das Engagement während und nach der Bauzeit.

Bgm. Jürgen Maschl ist zufrieden:

„Es ist uns wieder einmal gelungen dringend notwendige Betreuungsplätze zu schaffen, und für die Familien eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich zu machen. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf € 1,4. Mill., die wir trotz größter wirtschaftlicher Herausforderungen für die Gemeinden, gerne in die Zukunft unserer jüngsten Bürger investiert haben.“

Die Marktgemeinde Schwadorf wünscht allen Kindern und Mitarbeitern im Kindergarten, dass die neuen Räume ein Ort voller Lachen, Lernen und Geborgenheit werden, viel Spaß und Freude!

Wandertag am Nationalfeiertag

Der diesjährige Wandertag fand bei wunderschönem Wetter statt und lockte zahlreiche Besucher:innen an.

Die Strecke von ca. 10 km führte vom Start beim Gemeindeamt über den Weingartenweg, entlang dem Schwadorfer Wald zur Labestation, die heuer von der ASK Jugend organisiert worden ist. Nach einer kurzen Rast mit Gelegenheit zur Stärkung



führte der Weg weiter zur B10 und anschließend über den Hauptweg bis zum Sportplatz. In der Kantine am Sportplatz bestand die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen.

Zum Abschluss gab es wieder Prämierungen für die 3 größten Wandergruppen und die jüngsten Teilnehmer. Platz 1 sicherte sich der Ver-



ein BFS, Platz 2 belegten die Wilden Hasen und Platz 3 erzielte der Pensionisten Verband.

Die jüngsten Kinder, die selbst gewandert sind, waren Alexander (3), Sebastian (5) und Moritz (6).

Für jede Prämierung wurde ein schöner Pokal als Andenken vergeben und die Gewinner der Tombola konnten sich über Geschenkkörbe mit allerlei Leckereien freuen. Herzlichen Dank an unsere Gemeinderäte:innen für die Tombola Spenden.





Foto: © Flughafen Wien AG

Absage dritte Piste – Stellungnahme

Seitens der Marktgemeinde Schwadorf wird die seit Jahren im Raum stehende und nun getroffene Entscheidung der Flughafen Wien AG über den Bau der dritten Piste zur Kenntnis genommen. Wichtig ist, dass bestehende Maßnahmen für das 2-Pisten System im Interesse der Bevölkerung aufrecht bleiben. Der Interessensausgleich zwischen Flugverkehrswirtschaft und BürgerInnen wird weiterhin im Dialogforum erfolgen. Dazu gehören auch Themen von in der Pressemitteilung skizzierten Wachstumsvorstellungen der Flughafen Wien AG.

„Gemeinsam mit allen anderen Anrainergemeinden arbeiten die offiziellen Vertreter der Marktgemeinde Schwadorf seit mehr als 20 Jahren im Mediationsverfahren und dem folgend im Dialogforum. Ziel ist es dabei, Verbesserungen im Bereich des Fluglärms oder der Flugbelastungen für unsere Bevölkerung zu erreichen. Deshalb stimmte die Marktgemeinde Schwadorf auch dem Mediationsvertrag im Jahre 2005 zu, da viele in langen und zähen Verhandlungen vereinbarte Maßnahmen bei einer Errichtung der 3. Piste für Schwadorf wesentliche Erleichterungen mit sich gebracht hätten. Dies betrifft vor allem die Lage der 3. Piste, die geplanten An- und Abflugrouten sowie die festgelegten Pistenverteilungszahlen.“

Wir akzeptierten aber auch, dass es in einem 2-Pisten System bleiben kann und daher wurden auch mit dem Mediationsvertrag viele aktuelle Maßnahmen im 2-Pisten System vereinbart, die in den letzten 20 Jahren bereits beigetragen haben, uns – vor allem in den Nachtstunden – vor weitaus größeren Belastungen zu bewahren. Vor allem die Single-Runway-Option zum Schutz in der Nacht, die Pistenverteilung, der eingezogene Nachtflugdeckel aber auch das Lärmschutzprogramm sind nur die wesentlichsten Maßnahmen, die wir für unsere Bevölkerung schon damals erreichen konnten.

Durch die aktuelle Entscheidung der Flughafen Wien AG, die 3. Piste nunmehr nicht mehr weiter zu verfolgen, haben wir Gewissheit, weiterhin im 2-Pisten-System zu bleiben. Daher werden wir weiter ganz genau auf die Einhaltung der vereinbarten Maßnahmen achten und im ständigen Dialogprozess mit allen beteiligten Vertretern im Dialogforum darauf abzielen, weitere Entlastungen zu erreichen. Alle Vertragspartner haben die Einhaltung der abgeschlossenen Vertragspunkte zugesichert.

Dies wird uns aber nicht davon abhalten, durch technische Entwicklungen oder medizinische Ergebnisse hervorgerufene Verbesserungsmöglichkeiten in Angriff zu nehmen und damit für den weiteren Schutz unserer Bevölkerung einzutreten!“

Frau Vasic und ihr Mann starten in der Hallenbad-Kantine Schwadorf

Frischer Wind in der Hallenbad-Kantine: **Frau Vasic**, Inhaberin des Catering-Unternehmens Freches Brötchen, übernimmt gemeinsam mit ihrem Mann ab sofort den Betrieb der Kantine im Schwadorfer Hallenbad.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein **neues Angebot** freuen – nun persönlich betreut von Frau Vasic und ihrem Mann. Mit ihrer Catering-Erfahrung bringen sie frischen Schwung und Organisation direkt ins Hallenbad.

Über Freches Brötchen:

Frau Vasic betreibt gemeinsam mit ihrem Mann das Catering-Unternehmen Freches Brötchen, das für Events und Veranstaltungen in der Region tätig ist. Weitere Informationen und das vollständige Angebot sind auf der Homepage zu finden: www.freches-broetchen.at



Bitte nicht füttern – warum Brot den Enten schadet

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

immer wieder beobachten wir an unseren Teichen und Flüssen, wie große Mengen Brot und Semmeln ins Wasser geworfen werden. Viele meinen es gut – schließlich wollen wir den Enten etwas Gutes tun. Doch die Realität sieht leider anders aus:

Brot ist ungesund für Enten

Das weiße Brot, das wir gerne füttern, liefert den Tieren kaum Nährstoffe. Regelmäßig gefüttert kann es zu Wachstumsstörungen, Mangelernährung und sogar Erkrankungen bei Enten führen. Besonders Jungtiere können dadurch geschwächt werden.

Die Umwelt leidet

Überschüssiges Brot verdirbt im Wasser, verschmutzt es und sorgt für Algenblüten. Das Wasser verliert an Qualität, was

wiederum das gesamte Ökosystem im Teich beeinträchtigt. Ratten und andere Schädlinge werden angelockt. Brotreste am Ufer locken nicht nur Enten, sondern auch Ratten und andere Tiere an. Das kann langfristig zu Problemen in der Umgebung führen.

Was können wir tun?

Statt Brot können Sie Enten, wenn überhaupt, mit speziellem Entenfutter aus dem Handel versorgen – in Maßen. Noch besser: Die Tiere sich selbst versorgen lassen. Enten wissen instinktiv, welche Pflanzen, Körner oder kleinen Tiere für sie geeignet sind.

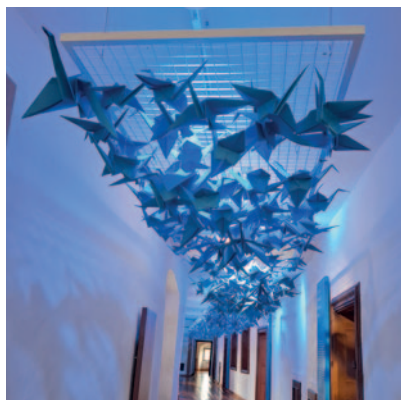
Helfen Sie mit, unsere Natur zu schützen und unseren gefiederten Freunden Gutes zu tun – ohne sie zu gefährden.



Pensionisten-Ausflug 23. September 2025

Der traditionelle Pensionisten Ausflug der Marktgemeinde Schwadorf hat heuer ins Burgenland geführt. Am Programm standen der Besuch der Friedensburg Schlaining und des Freilichtmuseums „Dazumal“ in Bad Tatzmannsdorf.

Die Burg Schlaining ist eine der besterhaltenen Burgen Österreichs und heute ein Ort des Friedens. Die Führung hat einen Überblick über die Geschichte der Burg und ihre einstigen Bewohner gegeben. Besonders gut hat den Pensionisten:innen die Ausstellung „Schlaining und der Frieden“ mit der Ge-



schichte Sadakos und ihren Kranichen gefallen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ist nach einer kurzen Fahrt das Freilicht-

museum „Dazumal“ in Bad Tatzmannsdorf besichtigt worden. Bei der Besichtigung konnte ein Einblick in die Mühen des bäuerlichen Alltages gewonnen werden.

Bei einer Jause im Arkadenheurigen ist der Tag gemütlich ausgeklungen, selbst der Regen hat der guten Laune nichts anhaben können.

GGR Sabine Rezac und GR Barbara Schiebl haben die Gruppe als Reiseleitung begleitet uns sich sehr über die positiven Rückmeldungen von den Schwadorfer Pensionisten:innen gefreut.

Rücksichtsvoll mit dem Hund durchs Ortsgebiet

Hunde bereichern unser Leben – sie bringen Bewegung in den Alltag und sorgen oft für ein freundliches Miteinander. Damit das harmonische Zusammenleben im Ortsgebiet gut funktioniert, ist jedoch etwas Rücksicht von allen Hundehalterinnen und Hundehaltern gefragt.

Ein wichtiger Punkt ist die **Leinenpflicht** in bewohnten Bereichen. Sie schützt nicht nur Menschen, sondern auch andere Tiere und verhindert unerwartete Zwischenfälle. Ebenso selbstverständlich ist das Entfernen von Hundekot: Saubere Gehwege, Grünflächen und

Spielplätze sind im Interesse aller. Die Gemeinde stellt dafür praktische Hundekotbeutelspender sowie Entsorgungsbehälter bereit.

Auch das Verhalten gegenüber Mitmenschen spielt eine Rolle. Nicht jeder fühlt sich im Umgang mit Hunden wohl. Ein freundliches Ansprechen, genügend Abstand und ein sicheres Führen des Hundes zeigen Respekt und stärken das gute Miteinander.

Wenn wir alle ein wenig Acht geben, bleibt unser Ort ein Platz, an dem sich Menschen und Hunde gleichermaßen wohlfühlen.



FF Schwadorf – Jubiläumsjahr 2025

150 Jahre nach ihrer Gründung im Jahr 1875 blickt die Freiwillige Feuerwehr Schwadorf auf eine beeindruckende Entwicklung. Vom kleinen Selbsthilfverein mit provisorischen Depots hin zu einer modernen, schlagkräftigen Einsatzorganisation mit rund 100 Mitgliedern und einer aktiven Feuerwehrjugend.

Das Jubiläumsjahr ist in Schwadorf nicht nur Anlass zum Rückblick, sondern ein ganzes Festjahr mit vier großen Höhepunkten:

Der offizielle Startschuss ins Jubiläumsjahr fiel am 12. April 2025 mit einem großen Jubiläumsabend in der Europäischen Mittelschule Schwadorf. Zahlreiche Ehrengäste – darunter auch die Partnerfeuerwehr aus Gondsroth in Deutschland – folgten der Einladung.

- Eine liebevoll gestaltete Zeitreise führte von der Gründung 1875 bis in die Gegenwart, die historische Meilensteine, Fuhrpark, Feuerwehrhaus und die Feuerwehrjugend vorstellten.
- Ein besonderes Highlight war eine Modeschau der Einsatzbekleidung: „FF-Models“ präsentierten im Laufsteg-Stil die Entwicklung der Uniformen.
- Im Rahmen des offiziellen Teils wurden verdiente Kameraden der FF Schwadorf geehrt, und die Bedeutung der Feuerwehr als verlässliche Stütze der Bevölkerung hervorgehoben.
- Zum Schluss wurde ein neues Versorgungsfahrzeug mit Ladekran, übernommen und feierlich gesegnet – ein sichtbares Zeichen dafür, dass Tradition und Modernisierung in Schwadorf Hand in Hand gehen.

Am 21. Juni 2025 richtete die Freiwillige Feuerwehr Schwadorf den 38. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb des Bezirkes Bruck/Leitha aus.

Auf den Bewerbsbahnen wurde in den Kategorien Bronze und Silber um Bestzeiten und fehlerfreie Läufe gekämpft – ein Mix aus Präzision, Kondition und perfektem Teamwork. Für die FF



Schwadorf bedeutete der Bewerb organisatorische Höchstleistung, und die eigene Bewerbskultur und das Engagement einem großen Publikum zu präsentieren.

Das letzte Augustwochenende 2025 stand ganz im Zeichen der FF Schwadorf: Drei Tage lang wurde beim traditionellen Feuerwehrfest gefeiert – heuer natürlich mit besonderem Jubiläums-Flair.

Den offiziellen Schlusspunkt unter ein intensives Jubiläumsjahr setzte der Bezirksfeuerwehrtag des Bezirkes Bruck/Leitha am 20. November 2025 in Schwadorf.

Vertreterinnen und Vertreter aller Feuerwehren des gesamten Bezirkes versammelten sich, um Bilanz zu ziehen, Ehrungen zu verleihen und den Fokus auf Ausbildung, Einsätze und zukünftige Herausforderungen zu legen. Dass dieser Bezirksfeuerwehrtag gerade in Schwadorf stattfand, war eine besondere Anerkennung für die Jubiläumswehr – verbunden mit Dank und Wertschätzung für 150 Jahre freiwilligen Dienst an der Allgemeinheit.

Ob feierlicher Jubiläumsabend, leistungsorientierter Bewerb, stimmungsvolles Feuerwehrfest oder hochrangiger Bezirksfeuerwehrtag – das Jubiläumsjahr 2025 zeigt eindrucksvoll, welche Rolle die Freiwillige Feuerwehr Schwadorf im Gemeinleben spielt:

- als Einsatzorganisation in Notlagen,
- als Ausbildungs- und Nachwuchsschmiede über die Feuerwehrjugend,
- und als Kulturträger, der Feste organisiert, Gemeinschaft stiftet und das Miteinander in Schwadorf wesentlich prägt.

Mit ihrem Jubiläumsjahr 2025 schreibt die FF Schwadorf ein weiteres Kapitel ihrer 150-jährigen Geschichte – getragen von Kameradschaft, Ehrenamt und dem gemeinsamen Ziel, „Gott zur Ehr‘ und dem Nächsten zur Wehr“ für Sicherheit in der Region zu sorgen.



Spatenstich für neue Wohnhausanlage in Schwadorf

Am 4. November fand um 13:00 Uhr der feierliche Spatenstich für die neue Wohnhausanlage in Schwadorf, Fischamender Straße 46 statt. Zahlreiche Gäste nahmen an der Veranstaltung teil und setzten gemeinsam ein sichtbar positives Zeichen für den Start des Bauvorhabens.

Die offiziellen Begrüßungsworte wurden von GF Christian Wieseneder („Neue Heimat“) sowie Bürgermeister Jürgen Maschl gesprochen. Beide betonten die Bedeutung des Projekts für die Gemeinde Schwadorf und das lokale Wohnangebot.

Das Bauprojekt umfasst den Neubau einer modernen Wohnhausanlage mit insgesamt 45 Wohneinheiten sowie einem Geschäftslokal. Die Anlage besteht aus zwei Baukörpern mit 20 bzw. 25 Wohnungen und gliedert sich in drei Obergeschosse, ein Dachgeschoss und ein Untergeschoss. Die Lage auf einem Eckgrundstück in einer ruhigen Wohngegend, unweit der südlichen Wiener Stadtgrenze und in direkter Nähe zu Schule, Kindergarten und öffentlicher Verkehrsanbindung, unterstreicht die hohe Wohnqualität des Projekts.



Alle Wohneinheiten verfügen über private Freiflächen wie Terrassen, Balkone oder Loggien; die Erdgeschosswohnungen zusätzlich über Eigengärten. Neben der Gewerbefläche im Erdgeschoss entstehen im Untergeschoss eine Garage, Einlagerungsräume, Haustechnikbereiche sowie Räume für Kinderwagen. Fahrradstellplätze sind ebenfalls großzügig vorgesehen. Besonderes Augenmerk wird auf ökologische Bauweise und energieeffiziente Ausführung gelegt.

Mit dem Spatenstich beginnt die nächste Phase der Umsetzung – ein weiterer Schritt zur Schaffung modernen, hochwertigen und leistbaren Wohnraums für Schwadorf.

Feierliche Kranzniederlegung zum Gedenken an die Verstorbenen

Die Marktgemeinde Schwadorf lud am 1. November 2025 im Anschluss an die Festmesse zur feierlichen Kranzniederlegung ein. Abordnungen der örtlichen Vereine und Vertreter der Gemeinde legten Kränze zu Ehren und im Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege sowie aller Verstorbenen nieder. Unter der musikalischen Umrahmung des Musikvereines traten Abordnungen der Feuerwehr und des Roten Kreuzes an und verliehen der Gedenkfeier einen würdigen und ehrvollen Rahmen.

Nachdem Pfarrer Helmut Klauninger ein Gebet gesprochen hatte und die Kränze gesegnet waren endete der Festakt mit dem Musikstück „Ich hatte einen Kameraden“.



25 Jahre Klimabündnis-Gemeinde

Schwadorf feiert Klimabündnis-Mitgliedschaft

Seit nunmehr 25 Jahren setzt sich die Marktgemeinde Schwadorf als Teil des Klimabündnis-Netzwerks aktiv für den Klimaschutz ein. Im Rahmen eines exklusiven Empfangs mit Bürgermeister Jürgen Maschl, Klimabündnis-NÖ-Geschäftsführerin Petra Schön und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf blickt die Gemeinde auf engagierte Maßnahmen zurück. Bürgermeister Maschl betont:

„Wir sind stolz, Teil vom Klimabündnis zu sein und gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern nachhaltige Projekte umzusetzen. Unsere Gemeinde hat seit dem Beitritt im Jahr 2000 vieles erreicht.“

Informativer Austausch beim Gemeinde-Stammtisch in Lichtenwörth

Im Rahmen eines feierlichen Stammtischs in Lichtenwörth wurden Schwadorf und andere Jubiläumsgemeinden aus dem Industrieviertel ausgezeichnet. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf ist sichtlich erfreut und betont:



„Wir arbeiten gemeinsam an der Zukunft Niederösterreichs – und die fängt in jeder einzelnen Gemeinde an. Klima- und Umweltschutz beginnt vor Ort mit vielen kleinen Maßnahmen, die zusammen große Wirkung haben. Dabei geht es uns nicht nur um globale Ziele, sondern immer ganz konkret um die Bewahrung der Schöpfung und die Lebensqualität in der eigenen Region.“

Jausenboxen für die Erstklässler der VS Schwadorf

Auch heuer verteilten Bürgermeister **Jürgen Maschl** und Vizebürgermeister **Thomas Buchberger** gemeinsam mit dem AWS wieder die umweltfreundlichen **Jausenboxen** an die Kinder der 1a und 1b der VS Schwadorf.



1b Volksschule



1a Volksschule

Mit dieser Aktion soll der **Verpackungsmüll** bei der Schuljause reduziert und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit gestärkt werden.

MEHR SERVICE. MEHR ZUKUNFT.

AWS NEUIGKEITEN 2026: MÜLLABFUHR, ABFUHRKALENDER & APP.



Der Abfallverband Schwechat macht die Abfallentsorgung für Sie noch einfacher: Ab 2026 können alle Bürgerinnen und Bürger ihre Abfuhrtermine **online oder direkt über die neue Müll App** abrufen – bequem, aktuell und individuell für jede Adresse.



DIE NEUE MÜLL APP – IHR PERSÖNLICHER ERINNERUNGSSERVICE

Nie wieder die Müllabfuhr verpassen:

Die neue App erinnert Sie automatisch an die nächsten Abfuhrtermine. **Wählen Sie einfach Ihre Gemeinde und Adresse aus, aktivieren Sie die Erinnerungen für die gewünschten Fraktionen** – fertig!

Zusätzlich finden Sie in der App Standorte und Öffnungszeiten der Sammelzentren sowie aktuelle Infos und Tipps zum Thema Abfall & Recycling.

Die neue App bringt alle wichtigen Infos direkt auf Ihr Smartphone.

**JETZT MÜLL APP
HERUNTERLADEN
& ERINNERUNGEN
AKTIVIEREN!**



IHR ONLINE-ABFUHRKALENDER – DIGITAL & INDIVIDUELL

QR-CODE SCANNEN,
GEMEINDE UND ADRESSE
AUSWÄHLEN – UND SCHON
HABEN SIE ALLE TERMINE
IM BLICK!



Den Online-Abfuhrkalender für 2026 finden Sie auf der AWS Website unter www.abfallverband.at/schwechat/abfuhrkalender

Mit wenigen Klicks sehen Sie Ihre **persönlichen Abholtermine für Restmüll, Biomüll, Altpapier und Gelben Sack bzw. Gelbe Tonne** – übersichtlich und jederzeit abrufbar. Der Kalender kann als PDF heruntergeladen oder als iCal-Datei direkt in Ihren digitalen Kalender übernommen werden.

Hinweis:

Das bisherige SMS Service und die alte AWS App werden mit Ende 2025 eingestellt und durch die neue Müll App ersetzt.



Abfallverband Schwechat, Industriestraße 2, 2432 Schwadorf, 02230/2418,
info@avschwechat.at, www.abfallverband.at/schwechat

volkshilfe.
WIEN

Nachhaltig einkaufen
Reuse Shop
in Schwadorf

KOMM VORBEI!

Industriestraße 2, 2432 Schwadorf
(neben dem AWS Schwadorf)
Mo–Do 09:00–17:00, Fr 09:00–14:00

Shoppen & gleichzeitig Gutes Tun

Unser vielfältiges Standardsortiment,
Kleine Kunstwerke, Große Auswahl an
Kleidung, Kleinere Möbelstücke



Mit finanzieller
Unterstützung des



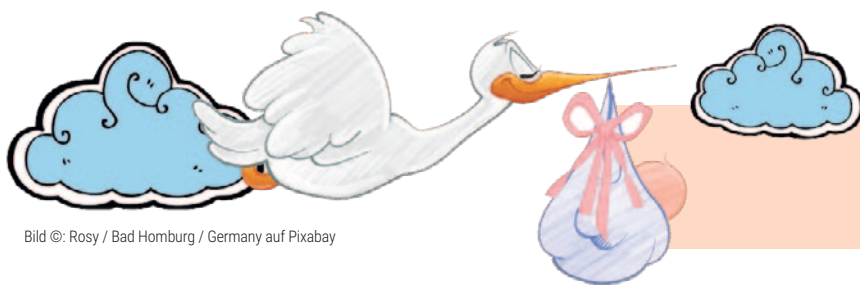


Bild ©: Rosy / Bad Homburg / Germany auf Pixabay

Geburten



JÄNNER

v.l.n.r.: Weinrich Julia und Nico Preiskorn mit Baby Elias, GGR Christiane Amsüss, Supper Christoph und Romana mit Baby Katharina und Alexander, Yaman Esma mit Baby Eren, Karakoc Sema und Yalcin mit Baby Yusuf



APRIL

v.l.n.r.: Hafner Lydia und Dominik mit Baby Yaron, GGR Sabine Rezac, Bgm. Jürgen Maschl, Janine Salenka mit Baby Carla und Schwester Julina, Sema Nur Gümüs mit Baby Ela, Emma und Teofil Lavu-Irimus mit Baby Amos und Bruder Jannis, Elisabeth Seiser mit Baby Moritz



JULI

v.l.n.r.: Adamovic Anna mit Baby Sofija und großer Schwester Julija, GGR Sabine Rezac, Hilary Pichardo mit Baby Henry, Bas Nurcan mit Baby Uraz



OKTOBER

v.l.n.r.: Nikolic Andela und Marko mit Baby Sava, Cornelia Nowak mit Baby Nino, Selcuk Mihriban und Hamza mit Baby Malik-Elyesa, GGR Sabine Rezac

Jubiläumsehrung und Aufruf

Am Freitag, den 16. Mai 2025 und am 14. November 2025 fanden im Gasthaus Wehofer die Ehrungen für alle Jubilare statt, die Ihren Ehrentag begehen.

Bgm Maschl: „Bei einem festlichen Mittagessen haben wir einige persönliche Stunden zum Erinnerungsaustausch in gemütlicher Atmosphäre verbracht und die Ehrengaben der Marktgemeinde überreicht.“

Nachdem wir in der Vergangenheit bei den Ehejubiläen vermehrt festgestellt haben, dass nicht alle Daten aufliegen, ersuchen wir alle, die 2026 die Goldene, Diamantente, Eiserne oder Steinerner Hochzeit feiern, sich mit Ihrer Heiratsurkunde am Gemeindeamt zu melden.



Gruppenfoto aller Jubilare



85. Geburtstag
Karl Tonn



85. Geburtstag
Rudolf Brock



85. Geburtstag
Erika Langhammer



90. Geburtstag
Maximilian Gritsch



90. Geburtstag
Franz Schmickl



90. Geburtstag
Margarethe Arbinger



90. Geburtstag
Karl Resch



95. Geburtstag
Franz Schramm



Diamantene Hochzeit
Elfriede und Franz Reichenauer



Diamantene Hochzeit
Hedwig und Horst Smolka



Gnaden Hochzeit
Sieglinge und Wilhelm Sulzgruber



Goldene Hochzeit
Katharina und Franz Schramm



Goldene Hochzeit
Chedlia und Johann Kriegler

+

Wir trauern um

Ludmilla te Best
Waltraud Winter
Helga Brenner
Walter Maurer
Erwin Weinhofer
Franz Fuchs
Karl Nowak
Johanna Tuma
Sonja Hofmann
Johann Kürner
Reiner Komarek
Michael Kürner
Andreas Buchinger

EUROSPAR



IST **NEU** DA!

ab Donnerstag, 18.12.2025

2432 Schwadorf, Brucker Straße 14



HERZLICH WILLKOMMEN

... im neuen EUROSPAR-Markt in Schwadorf!

Die moderne Geschäftsausstattung und das umfangreiche Angebot werden Ihnen gefallen!
Feiern Sie mit uns die Eröffnung und freuen Sie sich auf tolle Eröffnungsangebote.

Wir freuen uns auf Sie!

Adela Kurbegovic,
Ihre Marktleitung



GELDAUSGABE-
AUTOMAT

FRISCHFISCH
IN BEDIENUNG

ABWECHSLUNGSREICHE
SNACKS UND SALATE
VON SPAR ENJOY

74
PARKPLÄTZE

KAFFEE IN
SELBSTBEDIENUNG

HOT TO GO –
WARME SPEISEN
ZUM MITNEHMEN

SUSHI

SPAR Österreichische Warenhandels AG

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 07:15 – 19:30 Uhr | Sa. 07:15 – 18:00 Uhr